



Title	Langrüssler aus dem japanischen Reich (Schluss)
Author(s)	Kono, Hiromichi
Citation	Insecta matsumurana, 5(1-2), 1-31
Issue Date	1930-11
Doc URL	https://hdl.handle.net/2115/9203
Type	departmental bulletin paper
File Information	5(1-2)_p1-31.pdf



LANGRÜSSLER AUS DEM JAPANISCHEN REICH (SCHLUSS)

VON

HIROMICHI KONO

(Fortsetzung aus dem Vol. IV, Nr. 3)

TRIBUS *TANYSPHYRINI*

Gattung *Tanysphyrus* SCHÖNHERR

Tanysphyrus SCHÖNHERR, Disp. Meth., p. 168 (1826).

Bestimmungstabelle der Arten

- 1'' Körper grösser. Flügeldecken hinter der Mitte etwas erweitert. Grundfarbe schwarz; Fühler und Beine rostrot, alle Schenkel an der Spitze verdunkelt. Die Schuppenbekleidung der Oberseite braun; 4 Längsstreifen des Halsschildes, 2 halbkreisförmige Binden und eine Querbinde hinter der Mitte der Flügeldecken grau beschuppt. Körperlänge: 2, 5-2 $\frac{2}{3}$ mm. ... *T. major* ROELOFS
- 1' Körper kleiner. Flügeldecken kurz eiförmig. Grundfarbe schwarz; Fühler bis auf die dunkle Keule und die Schienen rostrot. Halsschild an den Seiten weiss beschuppt; Flügeldecken mit weissen Schuppenflecken. Körperlänge: 1,5 mm. *T. lemnae* FABRICIUS

1. *Tanysphyrus lemnae* FABRICIUS

Rhynchaenus lemnae FABRICIUS, Syst. el., II, p. 455 (1801).

Tanysphyrus lemnae GYLLENHAL, Schönh. Gen. Curc., II, p. 332 (1834); ROELOFS, Ann. Soc. Ent. Belg., XVII, p. 125 (1874); LEWIS, Cat. Col. Jap. Archip., p. 22 (1879); SCHÖNFELDT, Cat. Col. Jap., p. 145 (1887).

Fundort: Honshu (Orakami, nach ROELOFS).

S. F.: Europa.

2. *Tanysphyrus major* ROELOFS

Tanysphyrus major ROELOFS, Ann. Soc. Ent. Belg., XVII, p. 125 (1874); LEWIS, Cat. Col. Jap. Archip., p. 22 (1879); SCHÖNFELDT, Cat. Col. Jap., p. 145 (1887).

Diese bisjetzt nur aus Honshu bekannte Art kommt auch in Hokkaido vor.

Fundort: Hokkaido (Sapporo, 3 Ex., 25/VI. 1915, Dr. S. MATSUMURA, 6 Ex., 8/V. 1924, 2 Ex., 26/V. 1928, H. KONO); Honshu (Orakami, nach ROELOFS).

TRIBUS *TACHYGONINI*Gattung *Ixalma* PASCOE

Ixalma PASCOE, Linn. Journ. Zool., XI, p. 214 (1871).

Celia ROELOFS, Ann. Soc. Ent. Belg., XVII, p. 126 (1874).

Bestimmungstabelle der Arten

- 1'' Färbung rot; Halsschild an den Seiten verdunkelt. Körperlänge: 4.5 mm. ... *I. guttulum* KONO
 1' Halsschild mit deutlich begrenzten seitlichen schwarzen Längsstreifen.
 2'' Bräunlichrot; Halsschild mit 2 schmalen schwarzen Längsstreifen, Flügeldecken hinten verdunkelt, Fühler, Beine und die Basis der Flügeldecken bräunlichgelb. Körperlänge: 3 $\frac{1}{2}$ mm.
 *I. dentipes* ROELOFS
 2' Kastanienbraun; Halsschild an den Seiten mit 2 breiten schwarzen Längsstreifen; Oberseite dichter gelb behaart. Körperlänge: 4 mm. *I. hilleri* ROELOFS

1. *Ixalma dentipes* ROELOFS

Celia dentipes ROELOFS, Ann. Soc. Ent. Belg., XVII, p. 127 (1874).

Xenopus (olim *Celia*) *dentipes* ROELOFS, Ann. Soc. Ent. Belg., XVIII, t. 1, f. 2 (1875).

Ixalma dentipes LEWIS, Cat. Col. Jap. Archip., p. 22 (1879).

Ixalma dentipes SCHÖNFELDT, Cat. Col. Jap., p. 145 (1887).

Fundort: Honshu (Kioto, 1 Ex., M. SUZUKI).

J. N.: *Kobu-nokogirizô*.

2. *Ixalma hilleri* ROELOFS

Ixalma Hilleri ROELOFS, Ann. Belg. Compt. rend., p. 54 (1879), p. 14 (1880); SCHÖNFELDT, Cat. Col. Jap., p. 145 (1883).

Ixalma Hilleri LEWIS, Cat. Col. Jap. Archip., p. 22 (1879).

Fundort: Honshu (Takao, 1 Ex., 6/V. 1912, H. TAKABAYASHI).

J. N.: *Sabi-nokogirizô*.

3. *Ixalma guttulum* KONO

Ixalma guttulum KONO, Ins. Mats., II, p. 169, t. VI, f. 15 (1928).

Diese Art hat nicht in meiner früheren Beschreibung mitgeteilte schwarz gemakelte Flügeldecken, sondern einfarbig rote Flügeldecken; eine damals auf den Flügeldecken symmetrisch makelartig angeklebte staubige Masse hat mich getäuscht.

Fundort: Formosa (Baibara, 1 Ex., 15/VII. 1925, K. KIKUCHI).

J. N.: *Shimi-nokogirizô*.

Gattung *Togezo* n. g(? *Tachygonini*)

Kopf quer; Augen vorgewölbt. Rüssel sehr kurz, kräftig. Mandibeln zweispitzig. Fühler dicht vor den Augen eingefügt, nicht gekniet; Schaft und das erste Geisselglied kräftig; Geissel mit 7 Gliedern; Keule mässig stark. Halsschild ohne Augenlappen. Schildchen dreieckig. Flügeldecken mit spitzigen Höckern bewehrt, an der Basis viel breiter als das Halsschild, am Ende einzeln abgerundet; Schulterbeule kräftig; die Punktstreifen regelmässig. Pygidium ganz bedeckt. Vorderhüften an einander stossend. Metasternalfortsatz zwischen den Mittelhüften viel breiter als der Durchmesser einer Mittelhüfte. Abdominalfortsatz sehr breit, doppelt so breit wie der Metasternalfortsatz. Hinterhüften von den Flügeldecken durch die Seitenstücke der Hinterbrust geschieden. Bauch mit 6 Segmenten, die 3 mittleren Segmente an den Seiten nach hinten vorgezogen. Alle Schenkel gezähnt; der Dorn des Hinterschenkels am äusseren Rand kammartig gezähnt. Hinterschenkel in basaler Hälfte stielrund und in der äusseren Hälfte stark verdickt. Alle Schienen am äusseren Spitzenrand mit einem dornförmigen Sporn; Hinterschienen gekrümmt. Klauen gezähnt. Das 3te Tarsenglied zweilappig, viel breiter als die anderen Glieder, unten dicht behaart. Das erste Hintertarsenglied so lang wie die 2 folgenden Glieder zusammen.

Typus: *Togezo takahashii* n. sp.

Togezo takahashii n. sp.

Kopf quer, zerstreut punktiert und schwach gerunzelt; Schläfen kurz; Stirn in der Mitte mit einer Mittelfurche; Augen ziemlich stark vorgewölbt. Rüssel sehr kurz, deutlich breiter als die Stirn, an den Seiten parallel, in der Mitte mit schmaler Mittelfurche. Fühler dicht vor den Augen eingelenkt; Schaft kräftig, viel länger als breit; das erste Geisselglied kräftig, etwas kürzer als das Schaftglied, das 2te schmal, fast doppelt so lang wie breit, das 3te ein wenig länger als breit, viel kürzer als das 2te, das 4te fast so lang wie das 3te, das 6te und 7te breiter als lang. Halsschild viel breiter als lang, an den Seiten nach vorn schwach verjüngt, hinter dem Vorderrand stark eingeschnürt, hinter der Mitte mit 2 seitlichen schrägen Vertiefungen, vor der Basis quer vertieft; die Punktierung weitläufig, die Behaarung sparsam. Schildchen dreieckig. Flügeldecken viel breiter als das Halsschild, an den Seiten nach hinten allmählich verschmälert, an der Spitze einzeln abgerundet; Schulterbeule kräftig; die Punktstreifen regelmässig, die Punkte rundlich, weitläufig; die abwechselnden Zwischenräume

der Punktstreifen mit einigen Höckern bewehrt. Unterseite grob und etwas runzlich punktiert. Vorder- und Mittelschenkel mässig gekeult, mit einem spitzigen und einigen kleinen Zähnen. Hinterschenkel in der Basalhälfte stielrund, in der äusseren Hälfte stark gekeult und mit einem an der Aussenseite kammartigen grossen Zahn. Hinterschiene stark gekrümmt.

Färbung gelbbraun; Scheitel schwarz, Halsschild mit einem schwarzen länglichen Makel und 2 rundlichen Makeln, die Spitze und Umgebung der Höcker auf den Flügeldecken geschwärzt. Unterseite verdunkelt. Beine hell, Hinterschenkel in der äusseren Hälfte schwarz.

Körperlänge: 4 mm.

Die Larven minieren in die Blätter von *Prunus trifloria*.

Fundort: Honshu (Tokio, 1 Ex., 7/VII. 1929, S. TAKAHASHI).

J. N.: *Takahashi-togezô*.

TRIBUS PISSODINI

Gattung *Pissodes* GERMAR

Pissodes GERMAR, Ins. Spec. nov., p. 316 (1824).

Bestimmungstabelle der Arten

- 1'' Der 3te und 5te Zwischenraum jeder Flügeldecke deutlich höher als die anderen.
- 2'' Grundfarbe schwarz. Flügeldecken schmutziggelb scheckig beschuppt. Körperlänge: 8-10 mm.
... .. *P. galloisi* KÔNO
- 2' Flügeldecken mit deutlicher Querbinde von Schuppenmakeln.
- 3'' Grundfarbe rot. Flügeldecken mit 2 Querbinden; die vordere Querbinde braun, die hintere vorwiegend weiss, auf dem 6ten Zwischenraum braun. Körperlänge: 6,5-7,5 mm.
... .. *P. nitidus* ROELOFS
- 3' Grundfarbe dunkelbraun. Flügeldecken mit 2 gelben Querbinden, die vordere Querbinde bisweilen reduziert. Körperlänge: 7 mm. *P. obscurus* ROELOFS
- 1' Der 3te und 5te Zwischenraum jeder Flügeldecke nur etwas höher als die anderen. Grundfarbe dunkelrot bis schwarz. Flügeldecken mit 2 gelben Querbinden und vor der Spitze mit einigen undeutlichen gelben Makeln. Körperlänge: 5-8 mm. *P. cembrae* MOTSCHULSKY

1. *Pissodes galloisi* KÔNO

Pissodes galloisi KÔNO, Ins. Mats., II, p. 169, t. VI, f. 23 (1928).

Fundort: Shikoku (Awa, 1 ♂ u. 1 ♀, 5/VIII. 1913, E. GALLOIS).

J. N.: *O-kiboshizô*.

2. *Pissodes nitidus* ROELOFS

Pissodes nitidus ROELOFS, Ann. Soc. Ent. Belg., VII, p. 121 (1874); LEWIS, Cat. Col. Jap. Archip., p. 22 (1879); SCHÖNFELDT, Cat. Col. Jap., p. 113 (1887); MATSUMURA, Thous. Ins. Jap., IV, p. 11, t.

56, f. 20 (1906); id., Dainippon Gaichu Zensho, II, p. 210, t. 22, f. 12 (1915); id., Konchu Bunrui-gaku, II, p. 98 (1915).

Fundort: Hokkaido (Sapporo, 2 Ex., 18/V. 1916, 6 Ex., 7/V. 1918, Dr. S. MATSUMURA, 6 Ex., 5/V. 1929, H. KÔNO, Jozankei, 4 Ex., 1/VII. 1912, Dr. S. MATSUMURA); Honshu (Berg Takao in der Präf. Tokio, 6/V. 1917, E. GALLOIS, Gifu, 1 Ex., IV. 1910, T. OTSUKA); Shikoku (Awa, 3 Ex., 22/VII. 1913, E. GALLOIS).

J. N.: *Matsu-kiboshizo*.

3. *Pissodes obscurus* ROELOFS

Pissodes obscurus ROELOFS, Ann. Soc. Ent. Belg., XVII, p. 112 (1874); LEWIS, Cat. Col. Jap. Archip., p. 22 (1879); SCHÖNFELDT, Cat. Col. Jap., p. 113 (1887).

Fundort: Honshu (Chiba, 1 Ex., S. HIRAYAMA).

J. N.: *Kuro-kiboshizô*.

4. *Pissodes cembrae* MOTSCHULSKY

Pissodes cembrae MOTSCHULSKY, Schrenk's Reis., II, p. 158, t. x, f. 9 (1860).

Pissodes japonicus NIJIMA, Trans. Sapporo Nat. Hist. Soc., IV, p. 10 (1913); KÔNO et TAMANUKI, Tokyo Dobutsugaku Zasshi, XXXVIII, p. 290 (1926); MURASE, Konchusekai, XXX, p. 297 (1926); YOKOYAMA et KANO, Tokyo Dobutsugaku Zasshi, XXXIX, p. 39 (1927).

MOTSCHULSKY'sche Beschreibung auf *P. cembrae* trifft auf *P. japonicus* NIJIMA sehr gut zu.

Fundort: Sachalin (Kaizuka, 1 Ex., 11/VII. 1924, S. TAKANO u. K. TAMANUKI, Ichinosawa, 1 Ex., 10/VII. 1924, S. TAKANO u. K. TAMANUKI, Konuma, 2 Ex., VII. 1927, Y. MIWA u. S. MINOWA, Tonnai, 1 Ex., VII. 1927, Y. MIWA u. S. MINOWA); Hokkaido (Nôpporo, 4 Ex., 24/VII. 1915, Dr. NIJIMA, 3 Ex., 1/VI. 1924, H. KÔNO, Berg Daisetsu, 1 Ex., 15/VIII. 1926, H. KÔNO).

S. F.: Sibirien.

J. N.: *Todomatsu-kiboshizô*.

TRIBUS MAGDALINI

Gattung *Magdalis* GERMAR

Magdalis GERMAR, Neu. Ann. d. Wetter. Ges., p. 130 (1818).

Thamnophilus SCHÖNHERR, Curc. Disp. Meth., p. 51 (1826).

Magdalinus BOHEMANN, Schönh. Gen. Curc., VII, p. 135 (1843).

Bestimmungstabelle der Arten

- 1'' Rüssel kurz und gerade, nur so lang wie der Kopf. Schildchen liegt mit den Flügeldecken in gleicher Ebene. Färbung schwarz; Fühler an der Basis rotgelb. Körperlänge: 3,5-4 mm. ...
 *M. chibi* n. sp.

- 1' Rüssel viel länger als der Kopf, mehr oder weniger gebogen. Schildchen versenkt oder nach vorn stark geneigt.
- 2'' Flügeldecken schwarz; die Zwischenräume der Punktstreifen gewölbt, ohne Punktreihe.
- 3'' Körper grösser. Halsschild an den Seiten mit 3 zahnartigen scharfen Körnchen. Flügeldecken hinten stärker erweitert. Fühler an der Basis rot. Körperlänge: 8 mm. ... *M. galloisi* n. sp.
- 3' Körper kleiner. Halsschild an den Seiten mit 3-5 kleinen spitzigen Körnchen. Flügeldecken hinten etwas erweitert *M. jezoensis* n. sp.
- 2' Flügeldecken dunkelblau; die Zwischenräume der Punktstreifen reihenweise punktiert.
- 4'' Augen aus der Wölbung des Kopfes stark vortretend. Die Zwischenräume der Punktstreifen der Flügeldecken ein- oder zweireihig punktiert. Körperlänge: 4 mm. *M. takizawai* n. sp.
- 4' Augen aus der Wölbung des Kopfes nicht vortretend. Die Zwischenräume der Punktstreifen der Flügeldecken mit einer feinen, wenig tiefen Raspelpunktreihe, d. h. die Punkte sind von hinten nach vorne eingestochen. Körperlänge: 4,5 mm. *M. frontalis* GYLLENHAL.

1. *Magdalis chibi* n. sp.

M. quercicola WEISE nahe verwandt.

Körper gestreckt, zylindrisch. Färbung schwarz; Fühlerschaft und das erste Geisselglied gelblichrot. Kopf breiter als lang, grob und dicht punktiert, an den Seiten nach vorn allmählich verschmälert; Stirn viel schmaler als die Basis des Rüssels; Augen gewölbt. Rüssel kurz und gerade, bei beiden Geschlechtern fast so lang wie der Kopf mit den Augen, beim Männchen bis zur Spitze matt punktiert, beim Weibchen an der Spitze glatt. Fühler beim Männchen vor der Mitte, beim Weibchen in der Mitte des Rüssels eingefügt. Halsschild viel breiter als lang, an den Seiten stark abgerundet, vor der Basis etwas eingeschnürt, in der Mitte mit einem schwachen Mittelkiel; die Punktierung grob und sehr dicht; die Behaarung grau, kurz und spärlich. Schildchen länglich, liegt mit den Flügeldecken in gleicher Ebene. Flügeldecken nach hinten ein wenig verbreitert, an der Basis einzeln im Bogen abgerundet, nicht aufgebogen; die Punktstreifen furchig; die Zwischenräume der Punktstreifen gewölbt, sehr fein einreihig punktiert, kurz und sehr spärlich behaart. Unterseite sehr spärlich grau behaart, die Seitenstücke und Seitenteile der Mittel- und Hinterbrust etwas dichter behaart, Bauch schwach und wenig tief punktiert. Alle Schenkel schwach gekeult, ohne Zahn.

Körperlänge: 3,5-4 mm. (Rüssel excl.).

Fundort: Sachalin (Konuma, 1 ♂, 21/VI. 1929, K. TAMANUKI); Hokkaido (Sapporo, 1 ♂ u. 2 ♀, 13/VI. 1917, Dr. S. MATSUMURA); Honshu (Iwate, 1 ♂, T. OGASAWARA).

J. N.: *Chibi-kikuizō*.

2. *Magdalis jezoensis* n. sp.

M. carbonaria LINNÉ ähnlich, aber der Vorderschiene an der Innenseite nicht ausgebuchtet.

Färbung schwarz, matt; Fühler und Tarsen rötlich. Körper gestreckt, zylindrisch. Rüssel fast so lang wie das Halsschild, gebogen, mässig dicht punktiert. Augen aus der Wölbung des Kopfes nicht vorquellend. Fühler in der Mitte des Rüssels eingelenkt. Halsschild etwas breiter als lang, an den Seiten abgerundet, an jeder Seite mit 3-5 kleinen, feinen, scharf spitzigen Körnchen, in der Mitte vor dem Schildchen mit einer schwachen Längsfurche; die Punktierung sehr dicht. Schildchen nach vorn stark geneigt, den Vorderrand der Flügeldecken nicht erreichend. Flügeldecken hinten etwas verbreitert, an der Basis einzeln im Bogen gerundet, deutlich gerandet; die Punktstreifen furchig; die Zwischenräume der Punktstreifen gewölbt, fein quer gerunzelt, ohne Punktreihe. Pygidium von den Flügeldecken zum grössten Teil bedeckt. Hinterbrust gleichmässig sparsam behaart. Vorderschiene gerade, an der Innenseite nicht ausgebuchtet. Vorder- und Mittelschenkel schwach gezähnt. Hinterschenkel ohne deutlichen Zahn.

Körperlänge: 3,5-4,2 mm (Rüssel excl.).

Fundort: Hokkaido (Sapporo, 2 Ex., 29/V. 1903, Dr. S. MATSUMURA.)

J. N.: *Ko-kuro-kikuizô*.

3. *Magdalis galloisi* n. sp.

Viel grösser als *M. jezoensis* Kôno.

Färbung schwarz; Fühler und Klauenglieder rot. Kopf sehr dicht punktiert. Rüssel länger als das Halsschild, schwach gebogen, an der Spitze etwas verbreitert; die Punktierung fein und dicht. Fühler ein wenig vor der Mitte des Rüssels eingelenkt. Das erste und 2te Geisselglied viel länger als breit, das 3te ein wenig breiter als lang, die folgenden quer. Keule etwas länger als die letzten 5 Geisselglieder zusammen, matt behaart. Halsschild breiter als lang, an den Seiten abgerundet, jederseits hinter dem Vorderrand mit 3 scharf spitzigen Körnchen, in der Mitte vor dem Schildchen der Länge nach vorn stark geneigt. Flügeldecken nach hinten verbreitert, besonders hinter der Mitte; die Punktstreifen furchig; die Zwischenräume der Punktstreifen breiter als die Streifen, schwach gewölbt, fein und dicht quer gerunzelt, kahl. Pygidium matt und fein punktiert. Unterseite fein und mässig dicht punktiert; die Behaarung sparsam. Hinterbrust in der Mitte am Hinterrand länglich vertieft. Jeder Schenkel deutlich gezähnt. Vorderschiene an der Innenseite in der Mitte etwas erweitert.

Körperlänge: 8,5 mm (Rüssel excl.).

Fundort: Honshu (Chuzenji, 1 Ex., 10/VII. 1917, E. GALLOIS.)

J. N.: *Kuro-kikuizô*.

4. *Magdalis frontalis* GYLLENHAL

Thaunnophilus frontalis GYLLENHAL, Ins. Suec., IV, p. 558 (1814).

Diese in Europa und Sibirien weit verbreitete Art wurde von den Herren Y. MIWA und S. MINOWA in Sachalin neulich erbeutet.

Fundort: Sachalin (Kiminai, 1 ♀, 1929, Y. MIWA u. S. MINOWA).

S. F.: Europa, Sibirien.

J. N.: *Ruri-kikuizo*.

5. *Magdalis takizawai* n. sp.

♀. Körper zylindrisch. Färbung schwarz; Halsschild und Flügeldecken metallisch dunkelblau. Kopf grob und sehr dicht punktiert; Schläfen an den Seiten nach vorn konisch verjüngt; Augen kräftig gewölbt, aus der Wölbung des Kopfes stark vorquellend. Rüssel so lang wie das Halsschild, schmal, schwach gebogen, von der Basis bis zur Mitte allmählich verschmälert, an der Spitze etwas verbreitert; die Punktierung an der Basis gröber und dichter, vorne feiner und spärlicher. Fühler in der Mitte des Rüssels eingelenkt. Keule kräftig, fast so lang wie die 4 letzten Geißelglieder zusammen. Halsschild etwas breiter als lang, an den Seiten vor der Mitte nach vorn stark gerundet verschmälert, hinter der Mitte bis dicht vor die Hinterecke parallelseitig, an der Basis vor dem Schildchen etwas vertieft, die Punktierung grob und sehr dicht. Schildchen länglich, nach vorn stark geneigt. Flügeldecken nach hinten allmählich schwach verbreitert, an der Basis in der Mitte nach aussen gerade abgestutzt, die Basis schwach aufgebogen, hinter dem Basalrand quer niedergedrückt; die Punktstreifen schmal; die Zwischenräume der Punktstreifen flach, ein- oder zweireihig punktiert. Unterseite ziemlich dicht punktiert, sehr spärlich fein behaart; die Seitenstücke der Mittel- und Hinterbrust etwas dichter behaart. Die 2 basalen Bauchsegmente in der Mitte der Länge nach vertieft. Jeder Schenkel mit einem schwachen Zahn.

Körperlänge: 4 mm (Rüssel excl.).

Fundort: Honshu (Nagano, 1 ♀, 1/IV. 1928, M. TAKIZAWA).

J. N.: *Takizawa-kikuizō*.

TRIBUS *BALANINI*

SUBTRIBUS *BALANININA*

HELLER, Stett. Ent. Zeit., 86, p. 94 (1925).

Im Jahre 1927 erschien die HELLER'sche Arbeit zur Systematik der Balanini.¹⁾ Die darin aufgezählten sowie auch die im GEMMINGER und HAROLD'-

1): Stett. Ent. Zeit., 88, pp. 175-387 (1927).

schen „Catalogus Coleopterorum, VIII (1871)“ gegebenen Literaturnachweise wurden in dieser Arbeit, mit Ausnahme der originalen Referenzen, nicht wiederholt.

Gattung *Balaninus* GERMAR

Balaninus GERMAR, Mag. Ent. IV, p. 291 (1817); HELLER, Stett. Ent. Zeit., 88, p. 179 (1927).
Balanobius JEKEL, Journ. Ent., I, p. 267 (1862).

Bestimmungstabelle der Arten

In der folgenden Bestimmungstabelle konnten aus verschiedenen Gründen die Arten aus Formosa nicht berücksichtigt werden.

- 1'' Fühler dicht hinter dem vorderen Drittel des Rüssels eingefügt (♀?). Oberseite dicht bräunlichgrau beschuppt. Die Bekleidung der Unterseite und der Beine grau, die Seitenstücke der Mittel- und Hinterbrust bräunlichgrau beschuppt. Körperlänge²⁾: 9,5 mm. *B. iwazaki* MATSUMURA et KÖNO
- 1' Fühler in der Nähe oder mehr oder weniger hinter der Mitte des Rüssels eingefügt.
- 2'' Das letzte Geißelglied viel länger als breit und deutlich länger als das erste Glied der Keule. Körper mehr als 6 mm lang.
- 3'' Flügeldecken stark gewölbt.
- 4'' Das 2te Geißelglied deutlich länger als das erste. Grundfarbe rostrot bis schwarz. Oberseite spärlich gelb beschuppt. Flügeldecken hinter der Mitte mit einer dichter beschuppten Querbinde. Körperlänge: 9-9,5 mm. *B. robustus* ROELOFS
- 4' Das 2te Geißelglied deutlich länger als das erste.
- 5'' Fühlerschaft des Weibchens kürzer als die 3 basalen Geißelglieder zusammen. Körper schmaler. Grundfarbe tief rostrot; Rüssel und Fühler rot. Flügeldecken scheckig, sehr dicht beschuppt. Körperlänge: 7-7,5 mm. *B. dentipes* ROELOFS
- 5' Fühlerschaft des Weibchens deutlich länger als die 3 basalen Geißelglieder zusammen. Körper breiter.
- 6'' Das 3te Geißelglied so lang wie das 2te. Grundfarbe rostrot bis schwarz; Rüssel und Fühler rot. Die Bekleidung der Flügeldecken vorwiegend grau, teilweise bräunlich. Körperlänge: 9-9,5 mm. *B. arakawai* MATSUMURA et KÖNO
- 6' Das 3te Geißelglied deutlich kürzer als das 2te. Grundfarbe dunkler. Flügeldecken vorwiegend gelblichgrau oder bräunlich beschuppt.
- 7'' Körperform *B. arakawai* ähnlich. Fühlereinkerbung beim Männchen dicht hinter der Mitte des Rüssels. Flügeldecken gelb und braun scheckig beschuppt. Körperlänge: 8-9 mm. *B. shigizo* KÖNO
- 7' Körperform zwischen *B. dentipes* und *shigizo*. Fühlereinkerbung beim Männchen dicht vor der Mitte des Rüssels. Flügeldecken bräunlichgrau und dunkelbraun scheckig beschuppt. Körperlänge: 8,5-9 mm. *B. quercivorus* KÖNO
- 3' Flügeldecken oben fast flach.
- 8'' Grundfarbe rot bis rostrot; Oberseite einfarbig gelb behaart. Körperlänge: 7-9 mm. *B. camelliae* ROELOFS
- 8' Grundfarbe schwarz. Körper weniger als 7 mm lang.
- 9'' Oberseite braun und weiss scheckig beschuppt. Schildchen dicht gelblich beschuppt. Körper-

2): Rüssel excl.

- länge: 6,5 mm. *B. distinguendus* ROELOFS.
- 9' Oberseite vorwiegend schwarz beschuppt, die Hinterecke des Halsschildes, die Basis der Naht, die Spitze und eine Querbinde der Flügeldecken weiss. Körperlänge: 6-6,5 mm. *B. styracis* ROELOFS
- 2' Das vorletzte Geisselglied kurz, meistens nicht länger als das erste Glied der Keule. Körper kürzer als 5,5 mm.
- 10'' Körper länger als 3 mm.
- 11'' Flügeldecken schwarz, mit zerstreuten weissen Haarschüppchen zwischen der schwärzlichen Bekleidung, hinter der Mitte mit einem breiten weissen Makel. Schildchen dicht weiss beschuppt.
- 12'' Hinterschenkel an der Basis nicht breiter als die Schienen. Körperlänge; 4-5 mm. *B. koreanus* HELLER
- 12' Hinterschenkel an der Basis breiter als die Schienen. Körperlänge: 4-4,5 mm. *B. alboscuteilatus* ROELOFS
- 11' Flügeldecken hinter der Mitte ohne gemeinsamen weissen Makel.
- 13'' Grundfarbe rot. Bekleidung vorwiegend rötlichgrau bis bräunlichrot.
- 14'' Bekleidung vorwiegend rötlichgrau. Flügeldecken zwischen den rötlichen Schuppen mit spärlichen weissen Schuppen. Körperlänge: 5 mm. *B. sakaguchii* KONO
- 14' Bekleidung vorwiegend bräunlichrot. Flügeldecken teilweise mit hellen Schuppen, hinter dem Schildchen mit einem gemeinsamen dunklen Längsmakel. Körperlänge: 4,5-4,8 mm. *B. maculanigra* ROELOFS
- 13' Bekleidung anders.
- 15'' Vorderschenkel mit einem Zahn.
- 16'' Grundfarbe rostrot bis schwarz. Bekleidung gelb. Flügeldecken hinter der Mitte mit einer dichter behaarten Querbinde. Körperlänge: 4,5-5,5 mm. *B. flavescens* ROELOFS
- 16' Flügeldecken hinter der Mitte ohne deutliche Querbinde.
- 17'' Flügeldecken mehr oder weniger scheckig beschuppt.
- 18'' Grundfarbe schwarz. Halsschild gleichmässig beschuppt. Flügeldecken sehr stark gewölbt. Die Bekleidung der Flügeldecken vorwiegend gelblichgrau, darunter braune Haare scheckig gemischt. Körperlänge: 3,5-4 mm. *B. convexus* ROELOFS
- 18' Halsschild mindestens vor dem Schildchen dichter beschuppt. Flügeldecken nicht sehr stark gewölbt.
- 19'' Grundfarbe schwarz. Halsschild mit 3 gelben Schuppenstreifen. Flügeldecken gelb und dunkel scheckig beschuppt; Naht hinten schwarz beborstet. Die Bekleidung der Unterseite gelb. *B. flavoscutellatus* ROELOFS
- 19' Grundfarbe rot bis schwarz. Halsschild an der Basis vor dem Schildchen mit einem dichter beschuppten weissen Schuppenmakel.
- 20'' Flügeldecken gelblichgrau und dunkel scheckig beschuppt; Naht hinten gelb beborstet. Körperlänge: 4-4,5 mm. *B. funebris* ROELOFS
- 20' Flügeldecken braun und weiss scheckig beschuppt; Naht an der Spitze bräunlich beborstet. Körperlänge: 3,5-4 mm. *B. aino* n. sp.
- 17' Flügeldecken gleichmässig gelb behaart. Grundfarbe rot. Körperlänge: 3,5 mm. *B. hime* n. sp.
- 15' Vorderschenkel ohne Zahn. Grundfarbe rot. Bekleidung gelb, auf der Flügeldecken teilweise querwellig. Körperlänge: 3-4 mm. *B. cerasorum* HERBST
- 10' Körper kürzer als 3 mm. Die Bekleidung der Unterseite immer weiss.
- 21'' Die Bekleidung der Flügeldecken zweifarbig.
- 22'' Die Bekleidung der Flügeldecken an den Seiten weiss oder gelblichgrau; Naht vollständig weiss beschuppt oder gelblichgrau behaart.
- 23'' Grundfarbe schwarz; Fühler rot. Oberseite vorwiegend dunkel behaart; die Seiten des Halsschildes, die Basis, Naht, Seitenteile und eine Querbinde der Flügeldecken dichter weiss beschuppt.

- Körperlänge: 2,5–3 mm. *B. pictus* ROELOFS
- 23' Grundfarbe schwarz; Rüssel, Fühler und Beine rot. Oberseite vorwiegend gelblichgrau behaart; Halsschild in der Mitte, Flügeldecken jederseits der Naht vor und hinter der Mitte braun behaart. Körperlänge: 2 mm. *B. minimus* n. sp.
- 22' Flügeldecken an den Seiten dunkel behaart; Naht hinten braun beborstet.
- 24'' Halsschild mit 3 weissen Längsstreifen.
- 25' Die weisse Mittelquerbinde der Flügeldecken füllt die ersten–3ten und 5ten–8ten Zwischenräume; Naht von der Basis bis etwas hinter die Mitte weiss beschuppt. Körperlänge: 2,5 mm. *B. roelofsi* HELLER
- 25' Die Mittelquerbinde der Flügeldecken füllt die ersten–3ten und den 5ten Zwischenraum; Naht an der Basis nicht weiss beschuppt. Körperlänge: 2,5 mm. *B. albocittatus* n. sp.
- 24' Halsschild mit 4 weissen Makeln. Flügeldecken vorwiegend weiss behaart, die Basis, Spitze, ein gemeinsamer Quermakel in der Mitte und die Mitte der Naht weiss behaart. Körperlänge: 2,5 mm. *B. chibi* n. sp.
- 21' Flügeldecken einfarbig weiss behaart.
- 26'' Fühler rot. Unterseite sehr dicht weiss beschuppt. Körperlänge: 2,5 mm. *B. salicivorus* PAYKULL
- 26' Fühler an der Basis rot. Unterseite nicht dicht weiss behaart; die Seitenstücke der Mittel- und Hinterbrust etwas dichter beschuppt. Körperlänge: 2½ mm. *B. antennatus* n. sp.

1. *Balaninus iwasakii* MATSUMURA et KÔNO

Balaninus iwasakii MATSUMURA et KÔNO, Ins. Mats., II, p. 170, t. VI, f. 4 (1928).

Fundort: Okinawa (Ins. Ishigaki, 1 Ex., T. IWASAKI).

J. N.: *Iwasaki-shigizô*.

2. *Balaninus robustus* ROELOFS

Balaninus robustus ROELOFS, Ann. Soc. Ent. Belg., p. 155 (1874); LEWIS, Cat. Col. Jap. Archip., p. 22 (1879); SCHÖNFELDT, Cat. Col. Jap., p. 148 (1887); FAUST, Deutsch. Ent. Zeitschr., p. 261 (1890).

Fundorte: Honshu (Kioto, 1 ♂, S. HIRAYAMA, Wakayama, 1 ♀, S. SAKAGUCHI); Kiushu (Kumamoto, 1 ♂, 12/VIII. 1907, H. KAWAMURA).

J. N.: *Nara-shigizô*.

3. *Balaninus arakawai* MATSUMURA et KÔNO

Balaninus arakawai MATSUMURA et KÔNO, Ins. Mats., II, p. 171, t. VI, f. 3 (1928).

Fundorte: Honshu (Gifu, 1 ♂, 14/VII, 1903, Dr. S. MATSUMURA); Shikoku (Iyo, 1 ♀, S. ARAKAWA).

J. N.: *Arakawa-shigizô*.

4. *Balaninus quercivorus* KÔNO

Balaninus quercivorus KÔNO, Ins. Mats., II, p. 172, t. VI, f. 20 (1928).

Fundort: Hokkaido (Sapporo, 1 ♂ u. 1 ♀, 1/VI. 1924, H. KÔNO).

J. N.: *Konara-shigizô*.

5. *Balaninus shigizo* KÔNO

Balaninus shigizo KÔNO, Ins. Mats., II, p. 171, t. VI, f. 19 (1928).

Fundort: Shikoku (Iyo, 1 ♂ u. 1 ♀, 22/V. 1914, S. ARAKAWA, Tosa, 1 ♀, 25/VII. 1906, Dr. S. MATSUMURA).

J. N.: *Usuiro-shigizô*.

6. *Balaninus dentipes* ROELOFS

Balaninus dentipes ROELOFS, Ann. Soc. Ent. Belg., p. 156 (1874); LEWIS, Cat. Col. Jap. Archip. p. 22 (1879); FAUST, Deutsch. Ent. Zeitschr., XXVI, p. 259 u. 279 (1882); HEYDEN, Deutsch. Ent. Zeitschr., p. 281 (1884); SCHÖNFELDT, Cat. Col. Jap., p. 148 (1887); MATSUMURA, Thous. Ins. Jap., IV, p. 10, t. 56, f. 19 (1909); id., Konchu Bunruigaku, II, p. 96 (1915); id., Dainippon Gaichu Zensho, II, p. 198, t. 22, f. 1 (1915); HELLER, Stett. Ent. Zeit., 86, p. 93 (1925).

Balaninus Hügendorfi HAROLD, Deutsch. Ent. Zeitschr., p. 86 (1878); LEWIS, Cat. Col. Jap. Archip., p. 23 (1879); SCHÖNFELDT, Cat. Col. Jap., p. 148 (1887); FAUST, Deutsch. Ent. Zeitschr., p. 262 (1890); LEWIS, Ann. Mag. Nat. Hist., p. 341 (1896).

Diese in Honshu sehr häufige Art kommt auch in Korea vor; ihr Verbreitungsbezirk umfasst Honshu, Korea und Sibirien.

Fundorte: Honshu (Tokio, 1 ♂, 20/IX. 1923, S. HIRAYAMA, Sekishi in der Prov. Totomi, 1 ♂, 25/VII. 1913, H. TAKABAYASHI, Chuzenji, 1 ♂, 14/VII. 1917, E. GALLOIS, Berg Bantai, 1 ♀, 4/VIII. 1927, Dr. S. MATSUMURA, Nishikibe in der Präf. Nagano, 1 ♂, 27/VIII. 1925, Y. OHTA); Korea (Korio, 1 ♀, 14/VIII. 1918, C. INOUE).

S. F.: Sibirien.

J. N.: *Kuri-shigizô*.

7. *Balaninus camelliae* ROELOFS

Balaninus camelliae ROELOFS, Ann. Soc. Ent. Belg., p. 157 (1874); LEWIS, Cat. Col. Jap. Archip., p. 23 (1879); SCHÖNFELDT, Cat. Col. Jap., p. 148 (1887).

Fundorte: Shikoku (Awa, 1 ♂, 6/VIII. 1913, E. GALLOIS); Kiushu (Moji, 1 ♂, 18/VI. 1906, Dr. S. MATSUMURA).

J. N.: *Tsubaki-shigizô*.

8. *Balaninus distinguendus* ROELOFS

Balaninus distinguendus ROELOFS, Ann. Soc. Ent. Belg., p. 156 (1874); LEWIS, Cat. Col. Jap. Archip., p. 22 (1879); FAUST, Deutsch. Ent. Zeitschr., XXVI, p. 257 (1882); HEYDEN, Deutsch. Ent. Zeitschr., p. 281 (1884); id., Deutsch. Ent. Zeitschr., p. 178 (1887); SCHÖNFELDT, Cat. Col. Jap., p. 148 (1887).

Balaninus takabayashii KÔNO, Ins Mats., II, p. 172, t. VI, f. 5 (1928).

B. takabayashii KÔNO ist mit dem *B. distinguendus* ROELOFS identisch.

Fundorte: Hokkaido (Sapporo, 2 ♀, 18/VI. 1918, Dr. S. MATSUMURA); Honshu (Towada, 1 ♂, VII. 1905, Dr. S. MATSUMURA, Takao, 1 ♂, 6/V. 1912, H. TAKABAYASHI, Hagi, 1 ♂, 8/X. 1914, Dr. S. MATSUMURA).

S. F.: Amur.

J. N.: *Kuro-shigizô*.

9. *Balaninus dieckmanni* FAUST

Balaninus dieckmanni FAUST, Deutsch. Ent. Zeitschr., p. 178 (1887).

Balaninus dieckmanni HELLER, Stett. Ent. Zeit., 88, p. 276 (1927).

Fundort: Japan (nach HELLER).

S. F.: Amur.

10. *Balaninus styracis* ROELOFS

Balaninus styracis ROELOFS, Ann. Soc. Ent. Belg., p. 157 (1874); LEWIS, Cat. Col. Jap. Archip., p. 23 (1879); SCHÖNFELDT, Cat. Col. Jap., p. 148 (1887).

Bisher war die Art nur aus Kiushu bekannt. Mir lagen auch 1 Männchen und 2 Weibchen aus Honshu vor.

Fundorte: Honshu (Berg Takao, 1 ♂ u. 2 ♀, 19/V. 1912, H. TAKABAYASHI); Kiushu (Kagoshima, 1 ♀, VII. 1903, Dr. S. MATSUMURA).

J. N.: *Ego-shigizô*.

11. *Balaninus sakaguchii* KÔNO

Balaninus sakaguchii KÔNO, Ins. Mats., II, p. 173, t. VI, f. 6 (1928).

Fundort: Okinawa (Okinawahontô, 1 Ex., T. SAKAGUCHI).

J. N.: *Sakaguchi-shigizô*.

12. *Balaninus maculanigra* ROELOFS

Balaninus maculanigra ROELOFS, Ann. Soc. Ent. Belg., p. 158 (1874); LEWIS, Cat. Col. Jap. Archip., p. 23 (1879); SCHÖNFELDT, Cat. Col. Jap., p. 148 (1887).

Fundort: Shikoku (Matsuyama, 2 Ex., V. 1913, Dr. S. MATSUMURA).

J. N.: *Kurohoshi-shigizô*.

13. *Balaninus alboscuteUellatus* ROELOFS

Balaninus alboscuteUellatus ROELOFS, Ann. Soc. Ent. Belg., p. 159 (1874); LEWIS, Cat. Col. Jap. Archip., p. 23 (1879); SCHÖNFELDT, Cat. Col. Jap., p. 148 (1887); HELLER, Stett. Ent. Zeit., 88, p. 181 (1907).

Fundorte: Honshu (Nikko, 1 ♂, VIII. 1912, Dr. S. MATSUMURA, 2 ♂ u. 3 ♀, 20/VIII. 1915, 1 ♂, 22/VII. 1914, E. GALLOIS, Chuzenji, 1 ♂ u. 1 ♀, 10/V. 1914, E. GALLOIS, Berg Takao, 3 ♂ u. 4 ♀, 4/V. 1913, 3 ♂ u. 1 ♀, 10/V. 1914, E. GALLOIS, Gunma, 1 ♂, 7/V. 1915, Dr. S. MATSUMURA), Formosa (nach HELLER).

J. N.: *Natsugumi-shigizô*.

14. *Balaninus koreanus* HELLER

Balaninus koreanus HELLER, Stett. Ent. Zeit., 88, p. 181 (1927).

Balaninus alboscuteUellatus FAUST (nec ROELOFS), Deutsch. Ent. Zeitschr., XXVI, p. 259 (1882).

Diese Art war bisher nur aus Ostsibirien bekannt. Sie kommt aber auch in Hokkaido und Honshu vor.

Fundorte: Hokkaido (Berg Oakan, 1 ♂, 10/VII. 1928, H. KÔNO); Honshu (Takao, 1 ♂, 6/V. 1912, H. TAKABAYASHI).

S. F.: Sibirien.

J. N.: *Miyama-shigizô*.

15. *Balaninus flavescens* ROELOFS

Balaninus flavescens ROELOFS, Ann. Soc. Ent. Belg., p. 160 (1874); LEWIS, Cat. Col. Jap. Archip., p. 23 (1879); SCHÖNFELDT, Cat. Col. Jap., p. 148 (1887).

Fundorte: Hokkaido (Sapporo, 1 ♂, 26/VI. 1913, T. OKUNI, 1 ♀, 19/VI. 1917, Dr. S. MATSUMURA, 1 ♂, 1/VI. 1924, 1 ♂, 25/V. 1924 H. KÔNO); Korea (Séoul, 1 ♀, 1919, E. GALLOIS).

J. N.: *Kiobi-shigizô*.

16. *Balaninus flavoscutellatus* ROELOFS

Balaninus flavoscutellatus ROELOFS, Ann. Soc. Ent. Belg., p. 160 (1874); LEWIS, Cat. Col. Jap. Archip., p. 23 (1879); SCHÖNFELDT, Cat. Col. Jap. p. 148 (1887).

Das Tierchen war bis jetzt nur aus Kiushu bekannt, es ist aber auch in Shikoku verbreitet.

Fundorte: Shikoku (Awa, 1 ♂, 10/VIII. 1913, 1 ♂ u. 1 ♀, 11/VIII. 1913, E. GALLOIS); Kiushu (1 ♂, T. OTSUKA).

J. N.: *Monki-shigizô*.

17. *Balaninus convexus* ROELOFS

Balaninus convexus ROELOFS, Ann. Soc. Ent. Belg., p. 161 (1874); LEWIS, Cat. Col. Jap. Archip., p. 23 (1879); SCHÖNFELDT, Cat. Col. Jap., p. 148 (1887).

Fundort: Honshu (Berg Takao, 1 ♂, 4/V. 1913, 1 ♀, 10/V. 1914, 1 ♀, 20/V. 1917, E. GALLOIS, Fukushima in der Präf. Nagano, 1 ♀, 8/VII. 1913, S. HIRAYAMA, Maibara in der Prov. Omi, 1 ♂ u. 1 ♀, 17/VI. 1910, T. OTSUKA, Berg Iwawaki in der Prov. Kii, 1 ♀, 10 VII. 1913, S. ISSHIKI).

J. N.: *Sedaka-shigizô*.

18. *Balaninus funebris* ROELOFS

Balaninus funebris ROELOFS, Ann. Soc. Ent. Belg., p. 159 (1874); LEWIS, Cat. Col. Jap. Archip., p. 23 (1879); FAUST, Deutsch. Ent. Zeitschr., p. 278 (1882); SCHÖNFELDT, Cat. Col. Jap. p. 148 (1887); HELLER, Stett. Ent. Zeit., 86, p. 92 u. 93 (1925).

Balaninus (Balanobius) clavatus FAUST, Deutsch. Ent. Zeitschr., p. 278 (1882); SCHÖNFELDT, Cat. Col. Jap., Nachtr. I, p. 49 (1888).

Fundorte: Honshu (Iwate, 1 ♀, 2/VI. 1912, T. OGASAWARA, Tokio, 1 ♀, S. HIRAYAMA, Takasago, 1 ♂, Dr. S. MATSUMURA); Kiushu (Buzen, 1 ♂, Dr. S. MATSUMURA).

19. *Balaninus aino* n. sp.

Körperform etwas *B. funebris* ROELOFS ähnlich, aber viel kleiner.

Grundfarbe rostrot bis schwarz; Fühler mit der matten Keule und Beine rot, Rüssel nur beim Weibchen in der Vorderhälfte rot. Kopf sehr dicht punktiert; Stirn nicht dicht gelb behaart; Augen oval. Rüssel deutlich länger als der Kopf und das Halsschild zusammen, im Wurzelteil fein gekielt und streifenartig punktiert, beim Männchen in der Vorderhälfte, beim Weibchen im vorderen Drittel schwach gebogen. Fühler beim Männchen hinter der Mitte, beim Weibchen ein wenig vor dem basalen Drittel des Rüssels eingefügt. Halsschild quer, schwach gewölbt, von der Basis bis etwas vor die Mitte fast parallelsseitig, dann nach vorn stark verschmälert, an der Basis zweibuchtig; die Punktierung sehr dicht; die Bekleidung haarartig, mässig dicht, bräunlich, an der Basis vor dem Schildchen mit einem dreieckigen weissen Makel. Schildchen so lang wie breit, dicht weiss beschuppt. Flügeldecken etwas breiter als das Halsschild; die Punktstreifen furchig; die Zwischenräume der Punktstreifen breit, fein und dicht punktiert; die Bekleidung bräunlich, dazwischen scheckig mit weissen Schuppen versehen, die Naht hinten braun beborstet. Pygidium teilweise sichtbar. Unterseite nicht dicht grau beschuppt, teilweise mit braunen Schuppen; die Seitenstücke so wie auch die Seitenteile der Mittelbrust dicht gelblichgrau beschuppt. Beine spärlich fein grau behaart. Jeder Schenkel stark gekault und mit einem feinen Zahn. Hinterschienen an der Basis verjüngt und schwach gekrümmt.

Körperlänge: 3,5–4 mm (Rüssel excl.).

Fundorte: Kurilen (Onsenzaki, 2 ♂ u. 1 ♀, 10/IX. 1927, K. DOI, IRIBUSHI, 1 ♀, 20/VIII. 1927, K. DOI); Hokkaido (Jozankei, 1 ♀, 8/IX. 1916, Dr. S. MATSUMURA).

J. N.: *Aino-shigizô*.

20. *Balaninus hime* n. sp.

♂. Grundfarbe rot. Kopf sehr dicht punktiert; Stirn weitläufig gelb behaart; Augen rundlich. Rüssel ein wenig länger als der Kopf und das Halsschild zusammen, schwach gebogen, im Wurzelteil jederseits mit einem punktierten Furcheneindruck. Fühler dicht hinter der Mitte des Rüssels eingelenkt. Das erste und 2te Geisselglied gestreckt, gleich lang, das 3te fast halb so lang wie das 2te, das 4te so lang wie das 3te, die folgenden etwas kürzer als das 4te, das 7te noch etwas länger als breit. Keule kräftig, das erste Glied konisch, ein wenig länger als breit, das 2te quer. Halsschild quer, schwach gewölbt, an den Seiten in der basalen Hälfte fast parallel, von der Mitte nach vorn verschmälert, an der Basis schwach zweibuchtig; die Punktierung sehr dicht; die

Behaarung anliegend, sparsam, gelb. Schildchen breiter als lang, dicht weiss beschuppt. Flügeldecken fast 2 mal so lang wie das Halsschild; die Punktstreifen schmal; die Zwischenräume der Punktstreifen fast 3 mal so breit wie die Streifen, je 2-3 reihig gelb behaart, der 7te Zwischenraum an der Basis etwas verschmälert. Pygidium grösstenteils sichtbar, aufstehend grau behaart. Unterseite nicht dicht grau behaart. Beine gelblichgrau behaart. Jeder Schenkel kräftig gekault, mit einem sehr feinen Zahn. Hinterschenkel an der Basis nicht breiter als die Schiene. Hinterschiene gerade.

Diese Art ist durch die Bekleidung, die sehr feinen Zähne der Schenkel und die geraden Hinterschenkel ausgezeichnet.

Körperlänge: 3,5 mm (Rüssel excl.).

Fundort: Honshu (Shimauchi in der Präf. Nagano, 1 ♂, 20/VIII. 1925, H. KONO).

J. N.: *Hime-shigizô*.

21. *Balaninus cerasorum* HERBST

Curculio cerasorum HERBST, Käf., VI, p. 196, t. 73, f. 9 (1795).

Balaninus cerasorum ROELOFS, Ann. Soc. Ent. Belg., p. 162 (1874); LEWIS, Cat. Col. Jap. Archip., p. 23 (1879); SCHÖNFELDT, Cat. Col. Jap., p. 148 (1887).

Fundorte: Hokkaido (Sapporo, 1 ♀, VI. 1925, H. KONO); Honshu (Tokio, 1 ♂, 28/VI. 1914, S. HIRAYAMA).

J. N.: *Kimadara-hime-shigizô*.

22. *Balaninus minimus* n. sp.

♀. Grundfarbe schwarz; Rüssel, Fühler, Beine, der Vorderrand des Halsschildes und die Spitze der Flügeldecken rötlich. Kopf fein und sehr dicht punktiert; Stirn gelblich beschuppt; Augen eiförmig. Rüssel fast so lang wie der Kopf und das Halsschild zusammen, der ganzen Länge nach schwach gebogen, glatt, an der Basis sehr fein spärlich punktiert. Fühler etwas hinter der Mitte des Rüssels eingelenkt. Das erste Geisselglied kegelförmig, das 2te deutlich kürzer als das erste, aber viel länger als breit. Keule kräftig. Halsschild fast so lang wie breit, die breiteste Stelle liegt am basalen Drittel, dann nach vorn allmählich verschmälert, an der Basis zweibuchtig; die Punktierung dicht; die Behaarung nicht dicht, grösstenteils gelblichgrau, in der Mitte makelartig gebräunt. Schildchen klein, rundlich. Flügeldecken deutlich breiter als das Halsschild, seitlich nach hinten kugelig verjüngt, an der Spitze einzeln abgerundet; die Punktstreifen furchig; die Zwischenräume der Punktstreifen deutlich breiter als die Streifen, je zweireihig beschuppt mit haarartigen Schuppen, die Bekleidung vorwiegend gelblichgrau, beiderseits der Naht vor und hinter der Mitte braun. Pygidium teilweise sichtbar. Unterseite dicht weiss

beschuppt; Mittelbrust mit weissen haarartigen Schuppen weitläufig beschuppt. Beine gelblichgrau spärlich behaart. Jeder Schenkel keulenartig angeschwollen und mit einem feinen Zahn. Hinterschenkel an der Basis schwach gekrümmt.

Diese Art gehört zur *B. pictus*- und *roelofsi*-Gruppe, ist aber durch den kleineren Körper, die roten Beine und die Färbung der Bekleidung ausgezeichnet.

Körperlänge: 2 mm (Rüssel excl.).

Fundort: Honshu (Berg Fuji, 1 ♀, 23/VI. 1911, Dr. S. MATSUMURA).

J. N.: *Usumon-shigizô*.

23. *Balaninus pictus* ROELOFS

Balaninus pictus ROELOFS, Ann. Soc. Ent. Belg., p. 161 (1874); LEWIS, Cat. Col. Jap. Archip., p. 23 (1879); SCHÖNFELDT, Cat. Col. Jap., p. 148 (1887).

Diese Art ist für Korea neu.

Fundorte: Honshu (Ogikubo, 1 ♂ u. 1 ♀, Dr. S. MATSUMURA, Berg Iwawaki, 1 ♂, 10/VII. 1913, S. ISSHIKI); Kiushu (Kumamoto, 1 ♂, 13/VI. 1907, H. KAWAMURA); Korea (Séoul, 1 ♀, 12/VII. 1918, 1 ♂, 28/V. 1919, E. GALLOIS).

J. N.: *Juji-shigizô*.

24. *Balaninus roelofsi* HELLER

Balaninus crucifer ROELOFS, Ann. Soc. Ent. Belg., p. 162 (1874); LEWIS, Cat. Col. Jap. Archip., p. 23 (1879); SCHÖNFELDT, Cat. Col. Jap., p. 148 (1887).

Balaninus roelofsi HELLER, Stett. Ent. Zeit., 88, p. 283 (1927).

Diese Art ist für Hokkaido neu.

Fundorte: Hokkaido (Jozankei, 1 ♀, IX. 1911, Dr. S. MATSUMURA); Honshu (Berg Takao, 2 ♂, 6/V. 1912, H. TAKABAYASHI, 1 ♂ u. 1 ♀, 18/V. 1913, E. GALLOIS, Tokio, 1 ♀, 7/VIII. 1913, S. HIRAYAMA).

J. N.: *Roelofs-chibi-shigizô*.

25. *Balaninus chibi* n. sp.

Grundfarbe schwarz; Fühler rot, Beine bräunlich, Rüssel beim Weibchen vorn, beim Männchen nur an der Spitze rot. Kopf dicht punktiert; Stirn zwischen den Augen dicht weiss behaart. Rüssel beim Männchen etwas länger als der Kopf und das Halsschild zusammen, beim Weibchen noch etwas länger, bei beiden Geschlechtern gleichmässig gebogen, in der Basalhälfte fein gekielt und streifenartig punktiert. Fühler beim Männchen in der Mitte, beim Weibchen hinter der Mitte des Rüssels eingelenkt. Das erste Geisselglied konisch, das 2te so lang wie das erste, das 3te viel kürzer als das 2te. Keule kurz und kräftig. Halsschild breiter als lang, an den Seiten stark abgerundet, an der Basis schwach zweibuchtig; die Punktierung grob und dicht; die Bekleidung

braun, mit 4 weissen Schuppenmakeln, die 2 kleineren hinter dem Vorderrand, die anderen an der Basis. Schildchen rundlich, dicht weiss beschuppt. Flügeldecken stark gewölbt, an der Basis deutlich breiter als das Halsschild, nach hinten allmählich verschmälert; die Punktstreifen furchig; die Zwischenräume der Punktstreifen zweimal so breit wie die Streifen, etwas runzlig punktiert; die Bekleidung grösstenteils braun, an der Basis weiss, der 5te Zwischenraum an der Basis streifenartig weiss behaart, die Naht im mittleren Drittel, ein gemeinsamer Quermakel hinter der Mitte und die Spitze der Decken weiss beschuppt, die Naht am hinteren Drittel braun beborstet. Pygidium teilweise sichtbar. Unterseite dicht weiss beschuppt; die Mittel- und Hinterbrust grob punktiert und weitläufig weiss behaart. Beine spärlich weiss behaart. Jeder Schenkel stark gekault und mit einem schwachen Zahn. Hinterschenkel an der Basis schwach gekrümmt.

Körperlänge: 2,5 mm (Rüssel excl.).

Fundort: Hokkaido (Sapporo, 1 ♂, 1903, Berg Moiwa, 1 ♀, 11/VI. 1904, Dr. S. MATSUMURA).

J. N.: *Chibi-shigizô*.

26. *Balaninus albovittatus* n. sp.

♀. Der vorhergehenden Art sehr ähnlich, aber in den folgenden Punkten verschieden:

1. Rüssel schwarz, kräftiger gebogen.
2. Halsschild mit 3 Längsstreifen von weissen Haaren.
3. Die 5ten Zwischenräume der Punktstreifen der Flügeldecken in der Mitte je mit einem kleinen weissen Makel.
4. Mittel- und Hinterbrust spärlich weiss beschuppt.
5. Jeder Schenkel mit einem sehr feinen Zahn.

Körperlänge: 2,5 mm (Rüssel excl.).

Fundort: Sachalin (Sakaehama, 1 ♀, 19/VIII. 1914, J. ADACHI u. S. ISSHIKI).

J. N.: *Shirahoshi-shigizô*.

27. *Balaninus salicivorus* PAYKULL

Curculio salicivorus PAYKULL, Mon. Curc., p. 31 (1792).

Balaninus salicivorus KÔNO, Ins. Mats., II, p. 173 (1928).

Fundort: Sachalin (Pilwo, 1 ♀, 28/VII. 1922, H. KÔNO u. K. TAMANUKI).

J. N.: *Yanagi-chibi-shigizô*.

28. *Balaninus antennatus* n. sp.

♀. Körperform *B. roelofsi* HELLER ähnlich, aber die Bekleidung anders.

Grundfarbe schwarz; die Basalhälfte des Fühlers rotgelb. Kopf ziemlich dicht punktiert; Stirn spärlich weiss beschuppt. Rüssel ein wenig kürzer als die Flügeldecken, der ganzen Länge nach fast gleichmässig gebogen, an der Basis jederseits streifenartig punktiert. Fühler vor dem basalen Drittel des Rüssels eingefügt. Das erste und 2te Geisselglied gleich lang, das 3te fast halb so lang wie das 2te. Keule kräftig. Halsschild ein wenig breiter als lang, hinter der Mitte am breitesten; die Punktierung grob und sehr dicht; die Behaarung gelblichgrau, fein und spärlich. Schildchen klein, rundlich, grau beschuppt.

Flügeldecken etwas breiter als das Halsschild; die Punktstreifen furchig; die Zwischenräume der Punktstreifen viel breiter als die Streifen, je zweireihig beschuppt, die Schuppen mehr haarförmig. Unterseite spärlich weiss behaart; Vorderbrust und die Seitenstücke der Mittel- und Hinterbrust dichter beschuppt. Beine grau behaart. Jeder Schenkel mässig stark gekeult, mit einem feinen Zahn. Hinterschiene fast gerade.

Körperlänge: $2\frac{1}{3}$ mm (Rüssel excl.).

Fundort: Hokkaido (Garugawa, 1 ♀, 8/VI. 1925, H. KÔNO).

J. N.: *Mumon-chûbi-shûgizô*.

Die Arten aus Formosa

29. *Balaninus nigromaculatus* n. sp.

♀. Grundfarbe dunkel rostrot; Fühler, Rüssel und Beine rot. Kopf mit dünnen gelben Schuppenhaaren dicht bekleidet; die Punktierung dicht. Rüssel sehr dünn, fast so lang wie das Halsschild und die Flügeldecken zusammen, in der vorderen Hälfte mässig stark gebogen, an der Basis dicht punktiert. Fühler dünn. Schaft an der Spitze gekeult. Alle Geisselglieder gestreckt, das erste Glied deutlich länger als das 2te, das 3te kürzer als das 2te. Halsschild fast so lang wie breit, an den Seiten gerundet, in der Mitte mit einem feinen Längskiel; die Punktierung sehr dicht, reihenweise angeordnet, die einzelnen Punkte quadratisch; die Bekleidung braun, an den Seiten finden sich hellere Längsstreifen. Flügeldecken mit haarartigen Schuppen sehr dicht bekleidet; die Längswölbung von der Basis bis vor die Mitte etwas geradlinig ansteigend, dann bis zur Spitze in gleichmässiger Rundung abfallend; die Bekleidung an der Basis, an den Seiten und an der Spitze braun, vor und hinter der Mitte schwarz, eine Querbinde dicht hinter der Mitte gelb, die Naht mit braunen halbaufstehenden Schuppenhaaren dicht bekleidet; die Punktstreifen furchig. Unterseite dicht grau beschuppt; die Seitenstücke der Mittel- und Hinterbrust bräunlich beschuppt. Beine grau behaart. Jeder Schenkel gekeult, mit einem am Ende zugespitzten kräftigen Zahn. Hinterschiene gerade.

Körperlänge: 6,5 mm (Rüssel excl.).

Körperform nach *B. shigizô* KÔNO ähnlich, aber in folgenden Punkten verschieden:

1. Körper kleiner.
2. Rüssel kürzer und an der Basis dichter punktiert.
3. Die Zwischenräume der Punktierung des Halsschildes mehr längsrunzlig.
4. Schildchen schmaler.
5. Beine schwächer.
6. Der Zahn des Hinterschenkels scharf spitzig.
7. Hinterschiene fast gerade.
8. Die Färbung der Bekleidung anders.

Fundort: Formosa (1 ♀, Dr. S. MATSUMURA).

J. N.: *Kuromon-shigizô*.

30. *Balaninus breviscapus* HELLER

Balaninus breviscapus HELLER, Stett. Ent. Zeit., 88, p. 193 (1927).

Fundort: Formosa (Kosempo, nach HELLER).

31. *Balaninus capillatus* HELLER

Balaninus capillatus HELLER, Stett. Ent. Zeit., 88, p. 194 (1927).

Fundort: Formosa (Kosempo, nach HELLER).

32. *Balaninus geniculatus* HELLER

Balaninus geniculatus HELLER, Stett. Ent. Zeit., 88, p. 195 (1927).

Fundort: Formosa (Taihorinsho, nach HELLER).

33. *Balaninus meleagris* HELLER

Balaninus meleagris HELLER, Stett. Ent. Zeit., 88, p. 195 (1927).

Fundort: Formosa (Tôjo, 1 Ex., 27/IV. 1908, Dr. T. SHIRAKI).

J. N.: *Madara-shigizô*.

34. *Balaninus reitteri* HELLER

Balaninus reitteri HELLER, Stett. Ent. Zeit., 88, p. 196 (1927).

Fundort: Formosa (Taihanroku, nach HELLER).

J. N.: *Reitter shigizô*.

35. *Balaninus sauteri* HELLER

Balaninus sauteri HELLER, Stett. Ent. Zeit., 88, p. 196 (1927).

Fundort: Formosa (Koshun, 1 Ex., 25/IV.-25/V. 1918, J. SONAN, K. MIYAKE u. M. YOSHINO).

J. N.: *Sauter-shigizô*.

36. *Balaninus simius spretus* HELLER*Balaninus simius spretus* HELLER, Stett. Ent. Zeit., 88, p. 197 (1927).

Fundort: Formosa (Alikang, nach HELLER).

S. F.: China.

37. *Balaninus confucius* HELLER*Balaninus confucius* HELLER, Stett. Ent. Zeit., 88, p. 190 (1927).

Diese Art ist bisjetzt nur aus China (Fokien) bekannt. Sie kommt aber auch in Formosa vor.

Fundort: Formosa (Horisha, 1 ♀, 30/VI. 1907, Dr. S. MATSUMURA).

S. F.: China (Fokien).

J. N.: *X-shigizô*.SUBTRIBUS *PSEUDOBALANININA*

HELLER, Stett. Ent. Zeit., 86, p. 94 (1925).

Gattung *Carponinus* HELLER*Carponinus* HELLER, Stett. Ent. Zeit., 86, p. 104 (1925).**38. *Carponinus plicatulus* HELLER***Carponinus plicatulus* HELLER, Stett. Ent. Zeit., 86, p. 128 (1925).

Fundort: Formosa (Takao u. Koshun, nach HELLER).

J. N.: *Munabiro-shigizô*.**38 a. *Carponinus plicatulus* f. *definitus* HELLER***Carponinus plicatulus* var. *definitus* HELLER, Stett. Ent. Zeit., 86, p. 129 (1925).

Fundort: Formosa (Kuraru, 1 ♂, 12-18/VI. 1920, Ako, 1 ♂, 11/VII. 1906, Dr. S. MATSUMURA, 1 ♂ u. 3 ♀, 3/VII. 1925, H. KÔNO).

TRIBUS *ORCHESTINI*

Bestimmungstabelle der Gattungen

- 1'' Fühler gekniet.
- 2'' Fühlerfurche gegen die Augen gerichtet. Fühlergeißel mit 6 (*Orchestes* s. s.) oder 7 Gliedern (*Tachyerges* SCHÖNHERR). Gattung *Orchestes* ILLIGER
- 2' Fühlerfurche schräg nach unten geneigt. Fühlergeißel mit 7 Gliedern. Gattung *Orchestoides* ROELOFS
- 1' Fühler nicht gekniet. Gattung *Rhamphus* CHRAIRVILLE

Gattung *Orchestes* ILLIGER*Orchestes* ILLIGER, Magaz., III, p. 105 (1804).*Rhynchaenus* CHRAIRVILLE, Ent. Helv., I, 70 (1793).

Bestimmungstabelle der Arten

- 1'' Fühlergeißel mit 6 Gliedern. *Orchestes* s. s.
- 2'' Körper länger als 3,5 mm.
- 3'' Körper kräftiger. Grundfarbe dunkel, rötlich. Körperlänge: 4 mm. ... *O. japonicus* HUSTACHE
- 3' Körper schmaler. Grundfarbe schwarz; Fühler, Beine und die Spitze der Flügeldecken rotbraun. Körperlänge: 3,5-4 $\frac{1}{3}$ mm. *O. excelens* ROELOFS
- 2' Körper kürzer als 3,5 mm.
- 4'' Flügeldecken mindestens zum Teil rot oder rotbraun.
- 5'' Grundfarbe blutrot; Mittel- und Hinterbrust schwarz. Flügeldecken hinter dem Absturz mit schwarzen Haarbüscheln. Körperlänge: 2,8-3,2 mm. *O. dorsoplanatus* ROELOFS
- 5' Unterseite schwarz, höchstens der Bauch rot. Flügeldecken am Absturz ohne Haarbüschel.
- 6'' Grundfarbe blutrot; Unterseite einfarbig schwarz. Flügeldecken mit 2 spärlich behaarten dunklen Querbinden, eine hinter der Mitte und eine andere in der Mitte. Körperlänge: 2,5-2,8 mm *O. spinosus* HUSTACHE
- 6' Flügeldecken gleichmässig behaart.
- 7'' Halsschild und Unterseite einfarbig schwarz. Flügeldecken ohne schwarzen Makel. *O. sanguinipes* ROELOFS f. *mixtus* HUSTACHE
- 7' Halsschild mindestens rot gesäumt, Flügeldecken manchmal schwarz gemakelt, Bauch selten zum Teil rot. Körperlänge: 3-3 $\frac{1}{3}$ mm. *O. mutabilis* SCHÖNHERR
- 4' Flügeldecken schwarz mit oder ohne Haarflecken.
- 8'' Flügeldecken einfarbig behaart.
- 9'' Fühler rot. Die Zwischenräume der Punktstreifen der Flügeldecken quer gerunzelt. Körperlänge: 2,8-3 mm.
- 10'' Beine einfarbig rot. *O. sanguinipes* ROELOFS
- 10' Beine schwarz, nur Tarsen rot. *O. sanguinipes* ROELOFS f. *nigripes* HUSTACHE
- 9' Fühler schwarz, an der Basis bräunlich. Die Zwischenräume der Punktstreifen der Flügeldecken fast glatt. Körperlänge: 2 $\frac{2}{3}$ mm. *O. munon* n. sp.
- 8' Flügeldecken mindestens hinter dem Schildchen mit einem länglichen Haarflecken.
- 11'' Rüssel und Beine schwarz, höchstens die Tarsen gelb bis rot.
- 12'' Flügeldecken ohne weisse Haarbinden.
- 13'' Behaarung goldenfarbig; Flügeldecken in der Mitte mit einer kahlen Querbinde. Körperlänge: 2,5 mm. *O. jovanus* n. sp.
- 13' Behaarung grau oder dunkel; Flügeldecken an der Basis dichter weiss behaart.
- 14'' Halsschild mit 2 weissen Haarstreifen. Körperlänge: 2,3 mm. *O. takabayashii* n. sp.
- 14' Halsschild ohne weisse Haarstreifen. Körperlänge: 2,5 mm. *O. jota* FABRICIUS
- 12' Flügeldecken mit 2 weissen Haarquerbinden.
- 15'' Grundbehaarung goldbraun. Vordere weisse Querbinde der Flügeldecken besteht aus 2 gebogenen Binden. Körperlänge: 2,5 mm. *O. galloisi* n. sp.
- 15' Grundbehaarung schwarz. Vordere weisse Querbinde der Flügeldecken halbkreisförmig.
- 16'' Hinterschiene gerade. Halsschild ohne Mittelfurche. Körperlänge: 2,5 mm ... *O. rusci* HERBST
- 16' Hinterschiene gekrümmt. Halsschild mit einer tiefen Mittelfurche. Körperlänge: 2,5-2,8 mm *O. nomizo* n. sp.

- 11' Rüssel, Schienen und Tarsen rotgelb.
 17'' Schenkel schwarz. Flügeldecken mit braunen Haarflecken unter der grauen Grundbehaarung. Körperlänge: 2,5 mm. *O. matsumuranus* n. sp.
 17' Vorder- und Mittelschenkel rotgelb. Die Behaarung der Flügeldecken durch 2 kaum behaarte, breite Querbinden unterbrochen. Körperlänge: 2½ mm. *O. subbifasciatus* FAUST
 1' Fühlergeißel mit 7 Gliedern. Untergattung *Tachyerges* SCHÖNHERR
 18'' Flügeldecken mit 2 weissen Haarquerbinden.
 19'' Vordere weisse Querbinde der Flügeldecken dreieckig. Fühler, die 4 vorderen Beine und die Hintertarsen rotgelb. Körperlänge: 2,8 mm. *O. awomoriensis* ROELOFS
 19' Vordere Haarbinde der Flügeldecken besteht aus 2 gebogenen Binden. Körperlänge: 2,8-3 mm
 20'' Vordere Haarbinde in der Mitte gelb. *O. salicis* LINNÉ
 20' Vordere Haarbinde einfarbig grau. *O. salicis* LINNÉ f. *concolor* GERMAR
 18' Einfarbig schwarz. Körperlänge: 2,2-2,5 mm. *O. stigma* GERMAR

1. *Orchestes dorsoplanatus* ROELOFS

Orchestes dorso-planatus ROELOFS, Ann. Soc. Ent. Belg., p. 168 (1874); LEWIS, Cat. Cot. Jap. Archip., p. 23 (1879).

Orchestes dorsoplanatus FAUST, Deutsch. Ent. Zeitschr., p. 281 (1882); SCHÖNFELDT, Cat. Col. Jap., p. 149 (1887).

Fundort: Honshu (Misaki, 1 Ex., 21-18/VI. 1916, Tokio, 1 Ex., VII. 1903, Gifu, 1 Ex., II. 1910, Dr. S. MATSUMURA).

J. N.: *Hirase-nomizô*.

2. *Orchestes japonicus* HUSTACHE

Orchestes japonicus HUSTACHE, Bull. Mus. Hist. Nat. Paris, p. 632 (1920).

Fundort: Honshu (Takao, 1 Ex., 1/X. 1912, H. TAKABAYASHI).

J. N.: *O-nomizô*.

3. *Orchestes excellens* ROELOFS

Orchestes excellens ROELOFS, Ann. Soc. Ent. Belg., p. 164 (1874); LEWIS, Cat. Col. Jap. Archip., p. 23 (1879); SCHÖNFELDT, Cat. Col. Jap., p. 149 (1887).

Diese Art war bis jetzt nur aus Honshu bekannt. Sie kommt aber auch in Hokkaido, Kiushu und Korea vor.

Fundorte: Hokkaido (Sapporo, 1 Ex., 9/VI. 1928, H. KÔNO, 1 Ex., 1903, Dr. S. MATSUMURA, Berg Oakan, 1 Ex., 10/VII. 1928, C. WATANABE u. H. KÔNO); Honshu (Tokio, 3 Ex., Dr. S. MATSUMURA, 2 Ex., 18/X. 1913, H. TAKABAYASHI); Kiushu (Moji, 1 Ex., 19/VI. 1906, Dr. S. MATSUMURA); Korea (Keijo, 5 Ex., VIII. 1927, S. Ito).

J. N.: *Hannoki-nomizô*.

4. *Orchestes puberulus* HUSTACHE

Orchestes puberulus HUSTACHE, Bull. Mus. Hist. Nat. Paris, p. 632 (1920).

Fundort: Honshu (Kioto u. Takao, nach HUSTACHE).

J. N.: *Kebuka-nomizô*.

5. *Orchestes mutabilis* BOHEMAN

Orchestes mutabilis BOHEMAN, Schönh. Gen. Curc., VII, 2, p. 372 (1843).

Orchestes variegatus ROELOFS, Ann. Soc. Ent. Belg., p. 166 (1874); LEWIS, Cat. Col. Jap., p. 149 (1887).

Diese in der Färbung sehr veränderliche Art ist neu für Sachalin.

Der ROELOFS'sche *O. variegatus* aus Hokkaido stimmt wohl mit der BOHEMAN'schen Beschreibung des *O. mutabilis* aus Sibirien überein.

Fundorte: Sachalin (Otani, 5 Ex., 12/VIII. 1914, S. ISSHIKI u. J. ADACHI); Hokkaido (sehr häufig).

S. F.: Sibirien.

J. N.: *Nire-nomizô*.

6. *Orchestes mumon* n. sp.

Dem *O. fagi* LINNÉ sehr ähnlich, Körper aber etwas grösser, Halsschild gröber punktiert und Tarsen und Fühler schwarz.

Grundfarbe einfarbig schwarz. Behaarung fein, grau, Halsschild an den Seiten dunkler behaart; Oberseite ohne aufstehende lange Haare.

Kopf grob und dicht punktiert, spärlich behaart; Stirn schmal, vorn etwas divergierend verbreitert. Rüssel deutlich länger als das Halsschild, spärlich behaart, etwas vor der Basis gekrümmt, an der Basis beiderseits mit 2 Punktstreifen. Fühler im hinteren Drittel des Rüssels eingelenkt. Geissel mit 6 Gliedern; das erste Geisselglied dick, das 2te fast so lang wie das erste, das 3te ein wenig länger als breit. Halsschild quer, an den Seiten stark abgerundet; die Punktierung grob und dicht; die Behaarung anliegend. Schildchen dreieckig, gleich wie die Flügeldecken behaart. Flügeldecken viel breiter als das Halsschild, die grösste Breite liegt weit hinter der Mitte; die Punktstreifen nach hinten allmählich verschmälert; die Zwischenräume der Punktstreifen leicht gewölbt, sehr fein punktiert, die Nahtzwischenräume gemeinschaftlich schwach gewölbt. Unterseite grob punktiert. Alle Schenkel stark gekault, nicht gezähnt. Schienen gerade.

Körperlänge: $2\frac{2}{3}$ mm.

Fundort: Sachalin (Mototomari, 1 Ex., 13/VIII. 1914, S. ISSHIKI u. J. ADACHI, Shisuka, 1 Ex., 8/VIII. 1914, S. ISSHIKI u. J. ADACHI).

J. N.: *Mumon-nomizô*.

7. *Orchestes sanguinipes* ROELOFS

Orchestes sanguinipes ROELOFS, Ann. Soc. Ent. Belg., p. 165 (1874); LEWIS, Cat. Col. Jap. Archip., p. 23 (1879); SCHÖNFELDT, Cat. Col. Jap., p. 149 (1887); HUSTACHE, Bull. Mus. Hist. Nat. Paris, p. 634 (1920).

Fundort: Honshu (Takao, 3 Ex., 9/VI. 1914, 4 Ex., 24/VI. 1914, E. GALLOIS, Komaba, 12/VII. 1914, S. HIRAYAMA).

J. N.: *Akaashi-nomisô*.

7a. *Orchestes sanguinipes* ROELOFS f. *nigripes* HUSTACHE

Orchestes sanguinipes var. *nigripes* HUSTACHE, Bull. Mus. Hist. Nat. Paris, p. 635 (1920).

Fundort: Honshu (Tokio, 1 Ex., 13/IV. 1915, H. TAKABAYASHI, 1 Ex., 22/VI. 1914, S. HIRAYAMA, 3 Ex., 24/VI. 1914, E. GALLOIS).

7b. *Orchestes sanguinipes* ROELOFS f. *mixtus* HUSTACHE

Orchestes sanguinipes var. *mixtus* HUSTACHE, Bull. Mus. Hist. Nat. Paris, p. 635 (1920).

Fundort: Honshu (Tokio, 1 Ex., 21/III. 1914, S. HIRAYAMA).

8. *Orchestes jota* FABRICIUS

Curculio jota FABRICIUS, Mant., I, p. 110 (1787).

Diese von Europa bis Sibirien weit verbreitete Art kommt auch für Hokkaido in Betracht.

Fundort: Hokkaido (Sapporo, 3 Ex., 28/VII. 1915, Dr. S. MATSUMURA, Jozankei, 1 Ex., 3/VIII. 1912, Dr. S. MATSUMURA).

S. F.: Europa, Sibirien.

J. N.: *Shiromon-nomisô*.

9. *Orchestes takabayashii* n. sp.

In der Körperform dem *O. jota* FABRICIUS ähnlich. Grundfarbe schwarz; Fühler und Tarsen dunkelrot. Grundbehaarung schwarz, ziemlich kurz, die der Unterseite und Beine grau; Halsschild mit 2 weissen Haarstreifen, Flügeldecken an der Basis mit weissen Haaren gesäumt, dicht hinter dem Schildchen mit einem gemeinsamen weissen Streifen, die aber etwas kürzer ist als bei *O. jota* F.

Kopf sehr dicht punktiert; Schläfen hinter den Augen ziemlich dicht weiss behaart; Stirn zwischen den Augen sehr schmal. Rüssel länger als der Kopf und das Halsschild zusammen, leicht gebogen, spärlich behaart, an der Basis seitlich punktiert gestreift, zwischen den Fühlerbasis mit einer kurzen Furche. Fühler im ersten Drittel des Rüssels eingefügt. Geissel mit 6 Gliedern; das erste Glied 2 mal so lang wie breit, das 2te etwas kürzer als das erste, das 3te noch etwas kürzer. Halsschild quer, die breiteste Stelle liegt hinter der Mitte, vorn stark verschmälert; die Punktierung sehr dicht. Schildchen klein, breiter als lang. Flügeldecken etwas kürzer als bei *O. jota*; die Zwischenräume der Punktstreifen schwach gewölbt, fein und spärlich punktiert, unter der Grundbehaarung mit zerstreuten weissen Haaren. Hinterbrust und das 2te Bauchsegment weitläufiger punktiert als die umliegenden Teile. Hintersehenkel sehr stark gekault, deutlich gezähnt. Vorderschiene mit einem sehr feinen Zahn. Hinterschiene gekrümmt.

Körperlänge: $2\frac{1}{3}$ mm.

Fundort: Honshu (Takao, 1 Ex., 1/X. 1912, H. TAKABAYASHI).

J. N.: *Munesuji-nomizô*.

10. *Orchestes nomizo* n. sp.

In der Körperform dem *O. jota* FABRICIUS sehr ähnlich, von diesem aber in folgenden Punkten verschieden:

1. Halsschild mit tieferer Mittelfurche.
2. Flügeldecken auf der schwarzen Grundbehaarung mit 2 schwach begrenzten weissen Haarbinden.
3. Nahtfleck kürzer.
4. Vorderschiene ohne Zahn, an der Innenseite in der Mitte mit einer langen Borste.

Grundfarbe schwarz; Fühler rot bis dunkelrot, Tarsen dunkelrot. Grundbehaarung schwarz, die der Unterseite grau; Flügeldecken mit einem länglichen gelben oder weissen Nahtfleck (hinter dem Schildchen) und 2 schwach begrenzten weissen Haarbinden.

Fühler im basalen Drittel des Rüssels eingelenkt. Halsschild quer, die grösste Breite liegt hinter der Mitte. Hinterschenkel sehr kräftig gekault und deutlich gezähnt.

Körperlänge: 2,5 mm.

Fundorte: Sachalin (Toyohara, 2 Ex., 24/VIII. 1914, S. ISSHIKI u. J. ADACHI, Konuma, 1 Ex., 17/VII. 1927, K. TAMANUKI); Hokkaido (Sapporo, 1 Ex., Dr. S. MATSUMURA); Honshu (Chuzenji, 1 Ex., 27/VII. 1914, E. GALLOIS, Hachioji, 1 Ex., 25/IV. 1915, E. GALLOIS).

J. N.: *Madara-nomizô*.

11. *Orchestes matsumuranus* n. sp.

Körperform wie bei vorhergehender Art, die Behaarung aber viel dichter und die Färbung anders.

Grundfarbe schwarz; Rüssel, Fühler, die 2 vorderen Schienen und alle Tarsen gelbrot. Behaarung ziemlich dicht, anliegend, vorherrschend grau, die des Halsschildes gelb; Flügeldecken mit braunen Haarflecken unter der Grundbehaarung.

Kopf dicht punktiert und spärlich behaart; Stirn sehr schmal, linienartig, vorn allmählich verbreitert. Rüssel fast so lang wie der Kopf und das Halsschild zusammen, leicht gebogen, glatt, seitlich streifenartig punktiert. Fühler im basalen Viertel des Rüssels eingelenkt. Das erste Geisselglied etwas kürzer als das Schaftglied, das 2te deutlich länger als breit. Halsschild quer, hinter der Mitte am breitesten, vorn stark verschmälert, in der Mitte mit einer Mittel-

furche, diese hinter der Mitte tiefer eingepägt; die Punktierung ziemlich dicht; die Behaarung nicht dicht. Schildchen klein, rundlich, grau behaart. Flügeldecken oval; die Zwischenräume der Punktstreifen fast flach, fein punktiert; die Behaarung ziemlich dicht. Unterseite fein und mässig dicht punktiert, Hinterbrust und das erste Bauchsegment zerstreuter punktiert. Vorderschenkel ohne Zahn. Hinterschenkel stark gekeult und schwach gezähnt. Hinterschiene gekrümmt.

Körperlänge: 2,5 mm.

J. N.: *Matsumura-nomizô*.

12. *Orchestes spinosus* HUSTACHE

Orchestes spinosus HUSTACHE, Bull. Mus. Hist. Nat. Paris, p. 634 (1920).

Bisher war die Art nur aus Honshu bekannt. Sie kommt aber auch in Kiushu vor.

Fundorte: Honshu (Konuma, 1 Ex., 16/VI. 1914, S. HIRAYAMA, Takao, 1 Ex., 1/X. 1912, H. TAKABAYASHI); Kiushu (Kumamoto, 1 Ex., 13/VII. 1907, Dr. S. MATSUMURA).

J. N.: *Usumon-nomizô*.

13. *Orchestes jozanus* n. sp.

In der Körperform dem *O. takabayashii* KÔNO ähnlich, aber die Hinterschiene ist gerade und die Bekleidung ganz anders.

Grundfarbe schwarz; Fühler und Tarsen rot. Behaarung goldenfarbig, die der Unterseite grau; Flügeldecken hinter der Mitte mit einer breiten kahlen Querbinde.

Kopf dicht punktiert, gleichmässig behaart; Stirn zwischen den Augen sehr schmal. Rüssel so lang wie der Kopf und das Halsschild zusammen, an der Basis gekrümmt, an den Seiten punktiert und behaart. Fühler im basalen Drittel des Rüssels eingefügt. Das erste Geisselglied fast so lang wie der Schaft, das 2te schmal, 2 mal so lang wie breit, das 3te viel kürzer als das 2te. Halsschild quer, die breiteste Stelle liegt hinter der Mitte, ohne Mittelfurche; die Punktierung ziemlich dicht; die Behaarung anliegend, in der Mitte sparsam. Schildchen spärlich behaart. Flügeldecken oval; die Zwischenräume der Punktstreifen leicht gewölbt, spärlich fein punktiert; die Behaarung einfarbig, hinter dem Schildchen auf den Nahtzwischenräumen fleckig und hinter der Mitte querbindenartig dichter gestellt, in der Mitte querbindenartig breit unbehaart. Hinterbrust und die 2 basalen Bauchsegmente weitläufiger punktiert als die umliegenden Teile. Vorderschenkel mit einem feinen Zahn. Hinterschenkel stark gekeult, mit einem feinen Zahn. Hinterschiene fast gerade.

Körperlänge: 2,5 mm.

Fundort: Hokkaido (Sapporo, 1 Ex., 28/VII. 1915, Dr. S. MATSUMURA, Jozankei, 1 Ex., IX. 1911, Dr. S. MATSUMURA).

J. N.: *Kinke-nomizô*.

14. *Orchestes rusci* HERBST

Curculio rusci HERBST, Käf., VI. p. 424, t. 93, f. 6 (1795).

Diese in Europa und Sibirien häufig vorkommende Art wurde von den Herren S. ISSHIKI u. J. ADACHI in Sachalin neulich erbeutet.

Fundort: Sachalin (Sakachama, 2 Ex., 19/VIII. 1914, Tonnai, 1 Ex., 1/VIII. 1914, Toyohara, 1 Ex., 24/VIII. 1914, S. ISSHIKI u. J. ADACHI).

S. F.: Europa, Sibirien.

J. N.: *Shiroobi-nomizô*.

15. *Orchestes galloisi* n. sp.

In der Körperform dem *O. rusci* HERBST ähnlich.

Grundfarbe schwarz; Fühler und Tarsen rotgelb. Behaarung goldenbraun, die der Unterseite und Beine mehr grau; Halsschild mit 4 weissen Seitenstreifen. Flügeldecken unter der Grundbehaarung mit 2 weissen Haarbinden und einigen weissen Haarflecken, von denen einer gemeinschaftliche an der Naht dicht hinter dem Schildchen, 2 basale auf den 6ten Zwischenräumen, 2 mittlere auf den 5ten und die anderen 2 vor der Spitze angeordnet, die vordere Querbinde besteht aus 2 sichelförmigen Binden, die hintere schwach gebogen.

Kopf dicht punktiert, spärlich behaart; Stirn sehr schmal. Rüssel nicht länger als der Kopf und das Halsschild zusammen, leicht gebogen, an den Seiten punktiert gestreift, zwischen der Fühlerbasis mit einer schmalen Längsfurche. Fühler im basalen Drittel des Rüssels eingelenkt. Das erste Geisselglied fast so lang wie der Schaft, das 2te 2 mal so lang wie das erste. Halsschild quer, vor der Basis am breitesten, nach vorn sehr stark verjüngt, in der Mitte mit einer schwachen Mittelfurche; die Punktierung sehr dicht; die Behaarung besteht aus 4 Längsstreifen. Schildchen klein, etwas kürzer als breit, unbehaart. Flügeldecken gewölbt; der erste Punktstreifen stärker eingepreßt als die folgenden; die Zwischenräume der Punktstreifen ein wenig gewölbt, spärlich fein punktiert; die Behaarung nicht dicht, besonders in der Mitte spärlich. Hinterbrust in der Mitte und die 2 basalen Bauchsegmente viel weitläufiger punktiert als die umliegenden Teile. Vorderschenkel ohne Zahn. Hinterschenkel stark verdickt. Hinterschiene gerade.

Körperlänge: 2,5 mm.

Fundort: Honshu (Tokio, 2 Ex., 18/X. 1913, H. TAKABAYASHI, Ins. Hachijo, 1 Ex., 18/VIII., Dr. S. MATSUMURA).

J. N.: *Gallois-nomizô*.

16. *Orchestes subbifasciatus* FAUST

Orchestes subbifasciatus FAUST, Deutsch. Ent. Zeitschr., p. 280 (1882).

Bis jetzt war die Art nur aus Sibirien bekannt, aber sie wurde von den Herren S. ISSHIKI u. J. ADACHI auch in Sachalin zum erstenmal gesammelt.

Fundort: Sachalin (Tonnnai, 32 Ex., 5/VIII. 1914, Ochiho, 1 Ex., 2/VIII. 1914, Sakaehama, 7 Ex., 19/VIII. 1914, S. ISSHIKI u. J. ADACHI).

S. F.: Sibirien.

J. N.: *Clubi-akaashi-nomizô*.

17. *Orchestes aterimus* ROELOFS

Orchestes aterimus ROELOFS, Ann. Soc. Ent. Belg., p. 166 (1874); LEWIS, Cat. Col. Jap. Archip., p. 23 (1879); SCHÖNFELDT, Cat. Col. Jap., p. 148 (1887).

Fundort: Japan (nach ROELOFS).

18. *Orchestes (Tachyerges) salicis* LINNÉ

Curculio salicis LINNÉ, Syst. Nat., ed. X, p. 381 (1758).

Diese Art ist für unser faunistisches Gebiet neu. Ihr Verbreitungsbezirk umfasst Europa, Sibirien, Sachalin und Hokkaido.

Fundorte: Sachalin (Toyohara, 1 Ex., 14/VIII. 1914, S. ISSHIKI u. J. ADACHI); Hokkaido (Teshio, 1 Ex., 7/VII. 1916, S. ISSHIKI).

S. F.: Europa, Sibirien.

J. N.: *Yanagi-nomizô*.

19. *Orchestes (Tachyerges) awomoriensis* ROELOFS

Orchestes (Tachyerges) awomoriensis ROELOFS, Ann. Soc. Ent. Belg., p. 167 (1874); LEWIS, Cat. Col. Jap. Archip., p. 23 (1879); FAUST, Deutsch. Ent. Zeitschr., p. 282 (1882); SCHÖNFELDT, Cat. Col. Jap., p. 148 (1887).

Fundort: Honshu (Iwate, 1 Ex., 9/VII. 1912, T. OGASAWARA).

J. N.: *Kita-nomizô*.

20. *Orchestes (Tachyerges) stigma* GERMAR

Salius stigma GERMAR, Mag., IV, p. 334 (1805).

Diese von Europa bis Sibirien weit verbreitete Art kommt auch für unsere Fauna in Betracht.

Fundorte: Sachalin (Ochiai, 1 Ex., 20/VIII. 1914, Otani, 2 Ex., 23/VIII. 1914, Toyohara, 1 Ex., 24/VIII. 1914, S. ISSHIKI u. J. ADACHI); Hokkaido (Atsubetsu, 1 Ex., 28/V. 1904, S. MITSUHASHI, Sapporo, 1 Ex., 20/V. 1913, Dr. S. MATSUMURA); Honshu (Iwate, 1 Ex., 2/VIII. 1910, T. OGASAWARA).

S. F.: Europa, Sibirien.

J. N.: *Kuro-nomizô*.

Gattung *Orchestoides* ROELOFS*Orchestoides* ROELOFS, Ann. Soc. Ent. Belg., p. 191 (1875).21. *Orchestoides decipiens* ROELOFS*Orchestoides decipiens* ROELOFS, Ann. Soc. Ent. Belg., p. 192, t. 3, f. 15 (1875).

Fundort: Japan (nach ROELOFS).

Gattung *Rhamphus* CHRAIRVILLE*Rhamphus* CHRAIRVILLE, Ent. Helv., I, p. 104 (1798).22. *Rhamphus pullus* HUSTACHE? *Rhamphus flavicornis* SCHÖNFELDT (nec CHRAIRVILLE), Cat. Col. Jap., 2. Nachtr., p. 266 (1891).*Rhamphus pullus* HUSTACHE, Bull. Mus. Hist. Nat. Paris, p. 635 (1920).

Fundort: Honshu (Chichibu, 1 Ex., 17/VII. 1913, H. TAKABAYASHI, Komaba, 1 Ex., 19/VI. 1914, S. HIRAYAMA, Fukushima, 35 Ex., O. OISHI).

J. N.: *Ringo-nomisô*.

摘 要

本文に挙げたる新種及び未記録種は次の如し。

<i>Tozezo</i> (n. g.) <i>takahashii</i> KONO n. sp.	タカハシトゲザウ (新屬新種)
<i>Magdaüs</i> <i>chibi</i> KONO n. sp.	チビキクヒザウ (新種)
<i>M.</i> <i>jezoensis</i> KONO n. sp.	コクロキクヒザウ (新種)
<i>M.</i> <i>galloisi</i> KONO n. sp.	クロキクヒザウ (新種)
<i>M.</i> <i>frontaüs</i> GYLLENHAL	ルリキクヒザウ (未記録種)
<i>M.</i> <i>takizawai</i> KONO n. sp.	タキザワキクヒザウ (新種)
<i>Balaninus</i> <i>koreanus</i> HELLER	ミヤマシキザウ (未記録種)
<i>B.</i> <i>aino</i> KONO n. sp.	アイノシギザウ (新種)
<i>B.</i> <i>hime</i> KONO n. sp.	ヒメシギザウ (新種)
<i>B.</i> <i>ninimus</i> KONO n. sp.	ウスモンシギザウ (新種)
<i>B.</i> <i>chibi</i> KONO n. sp.	チビシギザウ (新種)
<i>B.</i> <i>albovitatus</i> KONO n. sp.	シラホシシギザウ (新種)
<i>B.</i> <i>antennatus</i> KONO n. sp.	ムモンシギザウ (新種)
<i>B.</i> <i>nigromaculatus</i> KONO n. sp.	クロモンシギザウ (新種)
<i>B.</i> <i>confucius</i> HELLER	X-シギザウ (未記録種)

<i>Orchestes mumon</i> KÔNO n. sp.	ムモンノミザウ (新種)
<i>O. jota</i> FABRICIUS	シロモンノミザウ (未記録種)
<i>O. takabayashii</i> KÔNO n. sp.	ムネスヂノミザウ (新種)
<i>O. nomizo</i> KÔNO n. sp.	マダラノミザウ (新種)
<i>O. matsumuranus</i> KÔNO n. sp.	マツムラノミザウ (新種)
<i>O. jozanus</i> KÔNO n. sp.	キンケノミザウ (新種)
<i>O. galloisi</i> KÔNO n. sp.	ガロアノミザウ (新種)
<i>O. subbifasciatus</i> FAUST	チビアカアシノミザウ (未記録種)
<i>O. salicis</i> LINNÉ	ヤナギノミザウ (未記録種)
<i>O. stigma</i> GERMAR	クロノミザウ (未記録種)

又トマツザウ *Pissodes japonicus* NIJIMA (1913) を *P. cembrae* MOISCHULSKY (1860), クロシギザウ *Balaninus takabayashii* KÔNO (1928) を *B. distinguendus* ROELOFS (2874), ニレノミザウ *Orchestes variegatus* ROELOFS (1874) を *O. mutabilis* BOHEMAN (1843) の Synonym させり。

(完)

NEW SPECIES AND FORMS OF *ARCTIIDÆ* FROM JAPAN

By

PROF. DR. S. MATSUMURA

(With Plate I)

From Japan, Korea and Formosa we have about two hundred fifty known species of *Arctiid*-moths, which will be enumerated elsewhere, but the author now describes only the new species and forms.

The following 2 species are new for the Japan-Empire:

1. *Agnais ficus* F. Formosa
2. *Lithosia protuberans* MOOR. „

Subfam. *CALLIMORPHINÆ*

Callimorpha coreana MATS. (Pl. I, fig. 10)

Callimorpha coreana MATS., Jour. Coll. Agr. Hokkaido Imp. Univ., XIX (1), p. 60 (1927).

Hab.—Korea; one male specimen was collected at Genzan in July, 1920.

N. J.—*Chosen-kiboshi-hitori*.

[Ins. Mats., Vol. V, No. 1 & 2, Nov., 1930]